

#####

Diese zine erscheint am einzigen tag des
BuchmesseCons in Dreieich

Veranst.: Jugendclub WIRIC im Bürgerverein
Buchsclag e.V.

21-10-2023

#####

Herausg.: Matthew Kunkel 19086 CONsrade Tel. 01520 5442757
<https://sf-heinz.de> [mailto: matthew@sf-heinz.de](mailto:matthew@sf-heinz.de)
viele alte ausgaben sind online: <https://sf-heinz.de/ConFact>

Matthew: ACTS & FACTS

Ich bin aus dem stürmischen norden geflüchtet ins hessische, um dem
fandom auf den keks zu gehen.

Peter Alsdorf:

Vielen Dank an Matthew, dafür dass er die fehlende Garderobe ersetzt.
Dafür gibt's auch einen Mehrwert:
das Three Body Pop-up Buch habe ich von der Frankfurter Buchmesse
mitgebracht. Ich denke hier ist ein schöner Platz, um es zu präsent-
tieren. Wie gefällt euch sowas? Die Chinesen - besser gesagt, die Län-
der in Asien insgesamt - sind erstaunlich stark vertreten auf der
Messe. Ich hatte das Glück, Yuli aus Taiwan an meiner Seite zu haben,
was - neben der Kenntnis der Trilogie (Die Drei Sonnen) - das Ver-
ständnis natürlich erleichtert. (Wer interessiert ist, kann sich gerne
an uns wenden, Yuli erklärt die Texte)
So, ehe das hier ein Roman wird, erst einmal: auf ins Getümmel ... :)

Dirk van den Boom:

Dieser antike Computer ist eine Beleidigung für jeden SF-Fan. Und mir
scheint die Sonne ins Gesicht. Das ist doch alles unerträglich.

Axel Kruse:

So voll war es noch nie auf dem Bucon. Ganz tolles Event. Auch waren
noch nie so viele Zuhörer wie heute bei meiner Lesung.
Alles in allem ein voller Erfolg, ich komme wieder, versprochen.
(vermutlich werden das einige Menschen als Drohung empfinden)

Peter Alsdorf:

Ja, was für ein Getümmel! Aber schön, viele alte Bekannte wieder hier
zu treffen. Mittlerweile hat sich die Sonne verzogen und überhaupt ist
das Wetter wieder einmal so angenehm, dass die Außenbereiche sozusa-
gen das Con-Gelände ergänzen. Und, Dirk, das ist doch gerade cool an
diesem antiken Computer: WIR können damit wenigstens noch etwas anfan-
gen ;-)
Aiki Miras Lesung war wieder beeindruckend und ich bin schon gespannt
auf ihr nächstes Buch. Olaf Kemmlers Bücher habe ich in der Tasche
und da freue ich mich auf die Lektüre jetzt im Herbst.

Matthew:

Wie schön - die erste seite ist geschafft. Es ist kurz vor vier.

Franz-Josef Burkart:

Ich bin seit Ende der 90er Jahre BuCon Besucher. Der diesjährige Con scheint mir der mit den meisten Besucher zu sein.

Höhepunkt bis jetzt war für mich die Lesung von Robert Corvus. Die Phiasson Saga. Leider war Bernhard Hennen in China, so fehlten die üblichen Sticheleinen zwischen den Beiden. Am Ende der Lesung schmetterte stimmungsgewaltig der Thorwaler Chor unter der Leitung von Robert Corvus den umgetexteten Shanty what do we do with a drunken Sailor.

Ich sehe mir noch das Verlagsgeplauder mit Torsten Low, Jürgen Eglser und Marc Hamacher und das PR-Panel an.

Arno Behrend:

Der BuCon: Wie immer groß und Fantasy-lastig. Eine tolle Gelegenheit, etliche freundliche Gesichter wiederzusehen. Der Programmpunkt zur politischen Fiktion hat viel Vertrautes geboten, mit ein paar neuen Details, auch Neues zu Teresa Hanning und Solarpunk. Eine Diskussion war nicht vorgesehen. Beim galaktischen Weltenbau haben wir vorgerechnet bekommen, wie überflüssig die Energieausbeute einer Dyson-Sphäre wäre. Keine galaktische Zivilisation wird jemals so viel Energie benötigen. Das passt zu einer Bemerkung Freeman Dysons, die er spät in seinem Leben gemacht hat, nachdem das Thema ausführlich akademisch erforscht worden ist. Er sagte über den zugrundeliegenden Aufsatz: "Das war doch nur ein Witz!" Der Programmpunkt war gut. Es herrscht hier eine tolle Stimmung. Gabi hat viele Bücher verkauft. Zu diesem Klassiker im Kalender werden wir immer wieder kommen.

Jörg Ritter:

F: Hallo Jörg, wie war der Con?

A: Keine Ahnung, frag mich noch mal, wenn ich meine Bilder gesehen habe.

Das da oben ist eine Hommage an Waldemar Kuming. Und ansonsten? Ich hatte keine Sekunde Pause, und das war gut so. Viele Leute, viele fröhliche Gesichter, Umsatz & Perzente. Und Dieter H., der mir von hinten reinredet :-P

Amandara:

Der Tag des BuCon ist für mich der glücklichste Tag des Jahres. Weil der BuCon eben der BuCon ist und mein gesamtes Leben zum Positiven verändert hat. Das Einzige, was ich mir wünschen würde, wäre, dass es eine Halspillen-Spendemaschine gäbe, weil man hier so viel reden muss. Ich wünsche allen eine phantastische Zeit - bis zum nächsten Mal. :-)

Franz - Josef Burkart:

Nachtrag zum Verlegergeplauder. Ich hätte nie gedacht das Autoren auf die Idee kommen würden Manuskripte an den Deutschen Telefonbuch Verlag zu senden.

Martin Stricker:

Die BuchmesseCon ist für mich immer die anstrengendste Con des Jahres - so viel Programm und so viele Verlage abzugrasen! Da bräuchte ich eigentlich zwei Tage, einen fürs Programm und einen für die Verlage ... Es war wieder toll, alles lief reibungslos, ganz lieben Dank an die Organisatoren!!! Ich hab wieder tolle Gespräche geführt und (hoffentlich) gute Science-Fiction-Bücher gekauft. Die Verleihung des Deutschen Science-Fiction-Preises war schön, wir konnten auch einigen Platzierten direkt ihre Urkunde übergeben. Danach die "Werke, die den DSFP fast gewonnen hätten" waren, wohl auch aufgrund des Raumwechsels, nicht so gut besucht, die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Hm, außer in "meine" Programmpunkte bin ich in keinen anderen gewesen. :-(Die Gespräche mit Autoren Verlegern und Mit-Fans hatten Vorrang. Und jetzt ConFact. :-)

Alexandra:

Vielen Dank für die nette Nachbarschaft und den leckeren Kuchen

@Matthew

Die Eskalation und die Schreierei im Foyer von Thomas S. waren weniger schön. Trotz allem eine schöne und tolle Con. Anstrengend, aber wieder tolle Gespräche und nette Leute wieder getroffen. Ciao bis zum nächsten Mal.

Matthew: (nachtrag am dienstag)

Leider hatte der drucker versagt, so dass nur wenige in den genuss des gedruckten exemplares kamen.

Aber nun ist es am dienstag nach dem con schon online auf

<https://sf-heinz.de/ConFact>